

# Stets für die Kunden da

## Großer Bahnhof für die Preisträger des Service-Oscars

**Großer Bahnhof für Gewinner und Nominierte der Service-Oscars. Im Beisein zahlreicher prominenter Gäste wurden die begehrten Trophäen in den vier Kategorien Verkauf, Handwerk, Verwaltung und Pflegedienste verliehen.**

**Kreis Göppingen.** Großes Finale bei der Aktion „Kreis des Lächelns“. Zum vierten Mal wurden in festlichem Rahmen im Kreissparkassensaal die Service-Oscars verliehen. Die Stars an diesem Abend waren Menschen, die wegen herausragender Kundenfreundlichkeit und serviceorientiertem Handeln den Lesern der NWZ positiv aufgefallen waren und für die Trophäe vorgeschlagen wurden.

In vier Kategorien war der Service-Oscar von NWZ, dem Förderverein der Kaufmännischen Schule und der Kreissparkasse Göppingen ausgeschrieben. Die Jury hatte aus der Vielzahl der eingegangenen Vorschläge auszuwählen und schickte jeweils drei Nominierte ins Rennen um den Oscar. Die Gewinner: Maria Gebauer und ihr Team vom Gebauer-Markt in der Rembrandtstraße in Göppingen siegte in der Kategorie Verkauf. Giustino Ferrai von der Firma Heizungstechnik Klaus Daubner in Börlingen gewann den Service-Oscar in der Kategorie Handwerk. Manuela Kothe von der Silcherschule Eislingen und angestellt bei der Stadt Eislingen setzte sich in der Kategorie Verwaltung durch. Beate Strehle von der Diakoniestation Raum Bad Boll gewann die Wahl in der Kategorie Pflegedienste.

Zum Teil mit Freudentränen in den Augen nahmen Oscar-Preisträger und die Nominierten die Auszeichnungen aus den Händen der Laudatoren entgegen und wurden von den rund 150 geladenen Gästen mit viel Beifall gefeiert. Als Vertreter des öffentlichen Lebens konnte der Gastgeber, der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Göppin-



Die Gewinner des Service-Oscars: Maria Gebauer (Kategorie Verkauf), Manuela Kothe (Verwaltung), Beate Strehle (Pflegedienste) und Giustino Ferrai (Handwerk).  
Foto: Giacinto Carlucci

gen Jürgen Hilse, unter anderem den CDU-Bundestagsabgeordneten Klaus Riegert, Landrat Franz Weber, den Göppinger Oberbürgermeister Guido Till, sowie die Bürgermeister Franz Wenka (Börlingen), Karl Vesenmaier (Wäschenbeuren), Bernd Lutz (Salach) und Hans-Rudi Bührle (Bad Boll), IHK-Geschäftsführer Peter Saile, sowie eine Reihe von Behördenchefs begrüßen. Hilse unterstrich zugleich die Bedeutung des Preises. Kundenfreundlichkeit und Servicequalität der Firmenmit-

arbeiter könnten nicht hoch genug eingeschätzt werden. Hilse erinnerte an den japanischen Dienstleistungs-Guru Tominaga, der vor 20 Jahren über die „Servicewüste in Deutschland“ schimpfte. „Wir müssen Tominaga nun nach Göppingen holen und ihm zeigen, dass wir hier eine Oase in der Servicewüste sind“. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Duo „Jan und Amadeus“ aus Böhmenkirch, das auch die anschließende Party begleitete.

**Sonderseite**

### Der Service-Oscar

Die Düsseldorf Medienberaterin Elita Wiegand entwickelte für eine Marketingaktion in ihrer Heimatstadt das Konzept „Stadt des Lächelns“ mit dem Service-Oscar. Der Handelsschullehrer Karl-Otto Kaiser brachte die Idee mit in den Stauferkreis, wo sie 2003 erstmalig umgesetzt wurde.